Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **131 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

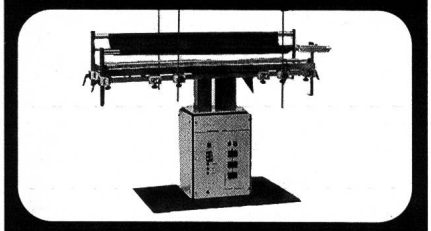
http://www.e-periodica.ch

Die richtige Lage ist entscheidend

Der höhenverstellbare Untersuchungstisch von indulab sorgt für

ermüdungsfreies Arbeiten. Mit elektrischem Antrieb kann die richtige Höhe rasch eingestellt werden.

Auf Wunsch auch Kippvorrichtung und Tischplatte in Formica, PVC oder rostfreiem Stahl erhältlich. Standfest und wartungsfrei.



Der OP-Tisch für die Tierklinik. Elektronische Höhen- und Neigungsverstellung. Fernsteuerung. Hohe Zuverlässigkeit durch modernste Technik.

Verlangen Sie eine ausführliche Dokumentation bei:
indulab ag
Grünaustrasse 15, Postfach
9470 Buchs
Tel. 085/ 6 65 84
Telex 855345

indulab

BUCHBESPRECHUNG

RÜCKSTÄNDE IN VON TIEREN STAMMENDEN LEBENSMITTELN

Herausgegeben von D. Grossklaus. Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg 1989. 183 Seiten mit 35 Abbildungen und 61 Tabellen, gebunden, Preis Fr. 38.60.

Die gesundheitliche Unbedenklichkeit unserer Lebensmittel steht immer mehr in der öffentlichen Diskussion. Die Lebensmittelqualität wird nicht mehr allein nach Genusswert und mikrobiologischem Status beurteilt, sondern vermehrt auch aufgrund toxikologischer Aspekte. Chemische Rückstände in von Tieren stammenden Lebensmitteln spielen daher auch in der Lebensmittelüberwachung und für die darin tätigen Tierärzte und Lebensmittelchemiker eine grosse Rolle.

Das Buch besteht aus den folgenden sechs Kapiteln, die von verschiedenen Experten zusammengestellt wurden, die im deutschen Bundesgesundheitsamt hauptberuflich auf diesen Arbeitsfeldern tätig sind; 1. Allgemeiner Teil und Grundlagen (D. Grossklaus, Berlin); 2. Rückstände von Tierarzneimitteln (A. Somogyi, Berlin); 3. Zusatzstoffe in Futtermitteln (E. Siewert, Berlin); 4. Rückstände von Pflanzenschutzmitteln (W. Lingk, Berlin); 5. Umweltkontaminanten (P. Weigert, Berlin); 6. Kontamination tierischer Produkte mit Radionukliden (E. Wirth und A. Kaul, Neuherberg/München). Die Schwerpunkte des Buches liegen dabei auf den Kontaminationsquellen und -wegen, auf der Risikoeinschätzung und Beurteilung von chemischen Rückständen. Die für das Verständnis notwendigen toxikologischen Grundlagen werden in knapper aber übersichtlicher Form vermittelt. Jedem Kapitel sind neben einem mehr oder weniger umfangreichen Literaturverzeichnis gesetzliche Grundlagen angegliedert, die auf deutschen und teilweise auch auf europäischen (EG) Rechtsvorschriften beruhen.

Das vorliegende Buch füllt in dieser Form sicherlich eine Lücke in der Fachliteratur. Es vermittelt in einer Übersicht die auf dem Gebiet der Rückstände entwickelten Grundlagen. Der gegenwärtige Stand des Wissens wird mit z. T. ausgezeichneten Graphiken und Tabellen mit aktuellen Daten illustriert und dargestellt. Es richtet sich an Interessenten und Studierende, die sich neu mit der Rückstandsproblematik in vom Tier stammenden Lebensmitteln befassen, aber auch an Tierärzte, Lebensmittelchemiker und alle in der Lebensmittelüberwachung tätigen Personen und kann in diesem Sinne uneingeschränkt empfohlen werden.

F. Stierli, Zürich